

Boßelverein Tetenbüll von 1894 e. V. - Wettkämpfe 2010



Die Tetenbüller Mannschaft 2010

Auf dieser Seite erscheinen Berichte zu absolvierten Feldkämpfen. Wir beginnen die Berichterstattung mit der Boßelsaison 2010. Sobald ein neues Wettkampfsjahr beginnt, sind die alten Berichte im Archiv abrufbar.

Weiter unten auf dieser Seite gibt es die Links zu den **Ergebnissen der Boßelsaison 2010**.

Die inoffiziellen Boßel-Weltmeisterschaften fanden vom 13. bis 16.05.2010 in den Niederlanden statt. Die Ergebnisse in den Disziplinen Stand-, Feld- und Straßenboßeln findet Ihr –► **hier**. Es waren auch Eiderstedter Boßlerinnen und Boßler am Start, die teils mit tollen Ergebnissen aufwarten konnten. Der BV Tetenbüll von 1894 e. V. gratuliert ganz herzlich zu diesen Leistungen. Weitere Informationen gibt es unter www.wkklootschieten2010.nl.

Die Boßelsaison 2010

Die Saison der Mannschafts-Feldkämpfe ist gerade vorbei, und es war beileibe keine schlechte Saison für uns. Bei Schnee, Eis und eisigem Wind hatten wir an vielen Wochenenden viel Spaß miteinander und waren einige Male auch recht erfolgreich, wie die Berichte über die **Feldkämpfe 2010** belegen.

Die inoffiziellen Boßel-Weltmeisterschaften fanden vom 13. bis 16.05.2010 in den Niederlanden statt. Die Ergebnisse in den

Ergebnisse 2010

Und die Ergebnisse der laufenden Saison gibt es über die nachfolgenden Links:

Feldkämpfe 2010 – 02.01.-06.03.2010

27.03.2010 – **Landespokalboßeln in Mildstedt**

01.05.2010 – **HN-Pokalboßeln** in Simonsberg

09.05.2010 – Unterverbandsfest durch

Disziplinen Stand-, Feld- und Straßenboßeln findet Ihr –► **hier**. Es waren auch Eiderstedter Boßlerinnen und Boßler am Start, die teils mit tollen Ergebnissen aufwarten konnten. Der BV Tetenbüll von 1894 e. V. gratuliert ganz herzlich zu diesen Leistungen. Wir bedanken uns bei unseren holländischen Freunden für diese WM-Daten.







Heverbund

Konkurrenzboßeln Preisboßeln

24.07.2010 – Preis- + Konkurrenzboßeln des BV Tetenbüll auf der Festwiese
– **Ergebnisse 2010**

Einen Bericht über den Manns- un Fruuns-Boßelkampf am 14.02.2010 am Kaltenhörner Deich gibt es **hier**.

Die Smileys in den Feldkampfberichten finde ich aber niedlich. Was bedeuten die eigentlich?

-  Gewonnen! 1 Smiley = 1 Schott, mehrere Smileys = entsprechende Anzahl Schotts
 -  Gewonnen! Aber ohne Schott
 -   Ein gefühlter Sieg!
 -  Grrrh, Niederlage
 -  Grrrh, sehr knappe Niederlage
-

BV Tetenbüll vs. BV Rödemis am 06.03.2010

Mannschaft: 20 Mann

Ergebnis: 🏆 🏆 + 28 m

Ort: Kaltenhörner Außendeich

Wetter: Sonnig bei leichtem aber kaltem Wind aus Nordost, -2°C.

Der letzte Feldkampf für die Tetenbüller in diesem Jahr fand – kaum zu glauben – wieder bei Schnee, glasklarer Luft und bestem Sonnenschein am Kaltenhörner Deich statt. Erstaunlich, dass nach 14 Absagen und Lazarettverlängerungen ein Feldkampf auf 20 Mann stattfinden konnte. Die Tetenbüller waren vor recht starken Rödemissern gewarnt und hatten eine gehörige Portion Respekt und zum Glück auch eine Schneeschüffel mit an Deck.

Die Stimmung beider Mannschaften hätte besser nicht sein können, entspannte Vorfreude lag in der Luft. Nachdem am Morgen zwei Rödemisser und ein Tetenbüller vorgeworfen hatten, galt es einen Vorsprung von gut 100 m aufzuholen. Hört sich wenig an, aber wer an diesem Tag am Deich war wusste, dass das täuschen kann, denn die Boßel bremste sich viel zu oft in bis zu 20 cm hohen Schneeflächen, weiter Richtung Deichfuß war der Boden teilweise schon weich. Die Tetenbüller Nummer Eins konnte nicht mitwerfen, bekam also die Schippe in die Hand gedrückt und nun mal hopp schön den Anlauf für die Boßel-Brüder freimachen: Wurf für Wurf, Meter für Meter und bekam dafür gleich auch noch den passenden Namen verpasst: "Schippen-Schmidt".

Kopf an Kopf ging es durch das Mittelfeld, Tetenbüll konnte sich unbedeutend absetzen, bis es an Nummer 16 zu Melvin Hildebrandt kam, der mit seinen 14 Jahren so einen hinlegte, dass keiner mehr den Mund zubekam und Tetenbüll dafür im Gegenzug das erste Schott. Watt'n Bengel! Trotz eines sehr schrägen Wurfes an den Deichfus auf dem Rückweg konnten sich die Tetenbüller auf Nummer 7 im zweiten Durchgang über das zweite Schott freuen, fingen aber prompt an zu patzen und die Rödemisser drehten auf, so dass das erste Schott mehrfach in Gefahr geriet.



Unsere Nummer Eins als "Schippen-Schmidt" im Dauereinsatz.



Unsere Jugend mit ordentlicher Leistung wie hier Thore Dau ...



... und Melvin Hildebrandt, der viele zum Staunen brachte.



Auch "Toni" Rothmann verstärkt dieses Jahr die Tetenbüller Mannschaft.

Rechtzeitig besonnen und zum Schluss mit guten Leistungen auf beiden Seiten war der Sieg dann aber letztendlich nicht mehr zu nehmen. Und die Moral von der Geschichte? Ohne Schippe geht's wohl nicht. Schade, dass die Saison schon wieder vorbei ist! Na ja, dann freuen wir uns eben gemeinsam auf die nächste Saison, die schon bald bevorstehenden Wettkämpfe und einen herrlichen Sommer. Lüch op!

BV Tetenbüll gewinnt mit 2 Schott und 28 m.



Xaver Kähne legte zwei Würfe hin, mit denen die Rödemisser nicht mithalten konnten.



Georg-Willi Unger hat unsere Boßler, wie hier Heddies Andresen, nach getaner Arbeit mit einem kleinen Schluck gegen die Kälte gestärkt.



Peter-Julius Hansen bekommt die Boßel als Sieger von Herrmann Oje überreicht.

BV Tetenbüll vs. BV Witzwort am 27.02.2010

Mannschaft: 19 Mann

Ergebnis: 🤝

Ort: Kaltenhörner Außendeich

Wetter: Bedeckt bei erfrischender Brise aus Südwest, 4°C.

Das Tauwetter der vergangenen Tage zeigte, dass das Eisboßeln sich so langsam dem Ende neigt. Beide Mannschaften bemühten sich, die letzten harten Stellen des Deiches auszunutzen. Den besseren Start erwischten die Tetenbüller, die sich einen guten Vorsprung erarbeiteten und diesen konstant hielten.

Mitte des ersten Durchgangs ereilte den Witzwortern das Pech, mit ihrem Werfer die Boßel gen Nordstrand, sprich im Watt, zu platzieren. Den daraus entstandenen, schottverdächtigen Vorsprung büßten die Tetenbüller am Ende des ersten Durchgangs ein, weil man durch Würfe über die Deichkrone Meter um Meter verlor. Erst zu Beginn des zweiten Durchgangs schaffte es die Nummer 1 von Tetenbüll, mit Anlauf auf der Straße und auf Socken die Boßel wieder auf die gewünschte Außenseite des Deiches zu werfen.

Nun war Witzwort in Front und zog an. Mit teils schlechten Würfen liefen die Tetenbüller nun Gefahr, mit einem Schott in Rückstand zu gelangen. Aber wie schon in der Vorwoche kämpften sich die Tetenbüller auf dem letzten Drittel des Kampfes heran und die Kiste wurde noch einmal spannend. Die beiden letzten Nummern waren nahezu gleichauf. Der Wurf des letzten Tetenbüller Werfers war eine starke Vorgabe, die jedoch von Witzworter Seite ebenso stark gekontert wurde, so dass die Witzworter 'nen lütschen Kiek ut schafften.

BV Witzwort gewinnt mit 9 Metern (Grrrh!).



Nach langem Frost erst der zweite Feldkampf am Kaltenhörner Deich.



Reimer Dau versucht, die Boßel zurück in die Bahn in Richtung Außenseite des Deiches zu werfen.



Und Matthias Johns muss das direkt von der Straße auf Socken versuchen.



Die Mannschaft gibt alles beim letzten Wurf gleichauf mit den "Witzwortern".



Am Ende muss sich Peter-Julius Hansen mit seinen Tetenbüller Boßlern knapp geschlagen geben.

BV Tetenbüll vs. BV Wesselburen am 20.02.2010

Mannschaft: 21 Mann

Ergebnis: 😞 😊 Aber ein gefühlter Sieg!

Ort: Bei Eis und Schnee am Kaltenhörner Außendeich

Wetter: Bedeckt und Schneefall bei starker Brise aus Südwest, 1°C.

Wieder so ein herrlicher Wintertag bei leichtem Schneetreiben und steifer Brise aus Südwest. Die Tetenbüller Mannschaft reiste teils verletzungsbedingt mit 12 Absagen an den knüppelhart gefrorenen und mit Schnee und Eisflächen bedeckten Kaltenhörner Außendeich. Bei den Wesselburenern war es kaum besser, damit muss man wohl manchmal leben. Es wurde halt einfach so lange an allen Türen und Telefonen gekratzt, bis ein Feldkampf auf 21 Mann stattfinden konnte, immerhin.

Dunkle Wolken am Horizont verhiessen nichts Gutes und so gingen die Tetenbüller standesgemäß von einer herben Packung aus, die sich nach den ersten sieben Nummern bereits deutlich abzeichnete. Zwei Schott mussten an Nummer 8 und 9 hingenommen werden, nachdem die Wesselburener gefühlt hinter der Erdkrümmung verschwunden waren, und nachdem zuvor sechs Abwerfer endlich ihre Würfe komplettiert hatten. Wenn das so weiter geht, na dann "Gute Nacht Marie, das Geld liegt im Fenster."

Lange Zeit tat sich dann aber tatsächlich nicht viel. Kleine Pudeln und Super-Eisboßeln auf beiden Seiten ließen die Tetenbüller immer wieder meterknapp gegen das dritte Schott ankämpfen, das dann aber im zweiten Durchgang an Nummer 12 dennoch hingenommen werden musste. Die letzten neun Nummern sowie die ganze Tetenbüller Mannschaft zeigten danach Löwenmut und wollten wenigstens noch ein Schott gegen starke Wesselburener rausziehen, den so genannten Ehrentreffer. Die Wesselburener mussten dies dann zur Freude der Tetenbüller zwar auf der vorletzten Nummer doch noch einsetzen, gewannen aber unterm Strich verdient die Goldene Boßel.



Die letzten Vorbereitungen vor dem Feldkampf.



Nils Hinrichs kann die drohenden "Schotts" mit guten Würfen nicht verhindern.



Auch Gonne Hansen wirft flach und erreicht damit einen ordentlichen "Trüll".



Kurz vor der Wende setzt Christoph Dau mit einem guten Wurf den Gegner unter Druck.

Beide Mannschaften waren sich hinterher einig, dass dieser "Feldkampf" seinem Namen alle Ehre gemacht hat. Er war harmonisch, freundschaftlich, respektvoll, umkämpft. Viele gute junge Boßler waren zu sehen, also einfach eine gute Werbung für den Boßelsport. Sieg oder Niederlage, hin oder her, schön ist es, bei einem Feldkampf diese Brüderschaft zu spüren, die alles andere erst möglich macht und für die Zukunft am Leben halten wird. In diesem Sinne: "Lüch op!"

BV Wesselburen gewinnt mit 2 Schott und 34 Metern die Goldene Boßel.

Anmerkung des Internetteams: Die anschließende Feier in der "Spieskommer" war ausgiebig und zeitweise laut. Und aus berufenem Munde war zu vernehmen: "Ein gefühlter Sieg!"



Auf dem Rückweg lief es besser, was der Stimmung sehr zugute kommt.



Beim regelrechten "Eisboßeln" kommen die Tetenbüller Boßler noch einmal richtig in Fahrt.



Peter-Julius Hansen: Die Wesselburener haben gegen ersatzgeschwächte Tetenbüller verdient gewonnen.

BV Eiderbund vs. BV Tetenbüll am 30.01.2010

Mannschaft: 23 Mann

Ergebnis: 😞

Ort: Über Land in Welt

Wetter: Anfänglich bewölkt, später sonnig, schwacher Wind aus Nord, -4°C.

Der Boßelgott meinte es an diesem Tag gut mit uns. Jeweils 23 gut gelaunte Eiderbunder und Tetenbüller betraten gemeinsam ein vorzüglich ausgewähltes Feldkampfgelände hinter dem Möllner Hof in Welt. Freundschaftliche Vorfreude und echtes Boßel-Kaiserwetter nach erneutem, nächtlichem Schneefall, knappe 1000m Längsacker, eine Kuhle und ein Quergraben luden ein zum Boßeln nach guter alter vorväterlicher Sitte. Eine traumhafte Stimmung lag in der Luft. Könnte es nicht immer so sein?

Während der ersten 10 Würfe zeichnete sich ab, dass die Tetenbüller etwas mehr Dampf auf dem Kessel und auch ein wenig mehr Glück hatten und so einen guten halben Wurf voraus lagen. Bei Erreichen eines letzten Teilstückes sollte das Glück die Tetenbüller aber vollständig verlassen, so dass nach zwei unglücklichen Würfen die Eiderbunder bei Nummer 16 ein Schott bekamen. Zu diesem Zeitpunkt hatte der 1. Vorsitzende von Tetenbüll bereits dreimal geworfen, weil drei Boßler nicht mehr rechtzeitig aufgesteckt werden konnten.

Der Vorsprung hielt sich bis zur Mitte des zweiten Durchgangs, ab wann sich die Tetenbüller nahezu verzweifelt gegen das zweite Schott wehren mussten und dies über mehrere Würfe auch immer mit knappen Metern schafften. Am Ende haben die Tetenbüller gegen nahezu fehlerfreie und offensichtlich frosterfahrenere Eiderbunder keine Chance und müssen sich wegen einer Handvoll schlechterer Würfe verdient geschlagen geben.

BV Eiderbund gewinnt mit 1 Schott und 52m



Nach einem vorherigen "Pudel" hatte Martin Luhn hier wirklich keinen guten Stand.



Reimer Dau wird bei seinem Wurf von den "Eiderbundern" genau beobachtet.



Bis zuletzt wird gegen das drohende zweite Schott angekämpft...



...auch Matthias Johns wird bei seinem Wurf kräftig angefeuert.



Nach verlorenem Kampf muss unser Vorsitzender Peter-Julius Hansen unsere Wettkampfkugel überreichen.

BV Uelvesbüll vs. BV Tetenbüll am 16.01.2010

Mannschaft: 20 Mann

Ergebnis: 😊 51m

Ort: Über Land am Uelvesbüller Sommerdeich

Wetter: Bewölkt, kräftige Brise aus Ost, -2°C.

Kurios, sehr ausgeglichen und spannend bis zum letzten Wurf, so muss man diesen Feldkampf unbedingt beschreiben. Für Uelvesbüll ging es nach einem sehr knappen 2m-Sieg vor zwei Jahren um Gold. Hochmotiviert reisten beide Mannschaften an den Uelvesbüller Sommerdeich, um über bestes Land ihr Werk zu verrichten oder eben zu verhindern.

Auf dem Feld angelangt begann der erste Tetenbüller Abwerfer so schwach, dass er den Uelvesbüllern bereits an Nummer 1 fast das erste Schott bescherte. Von da an ging es ausgeglichener weiter. Recht konstante Würfe, gespickt von kleinen Pudeln auf beiden Seiten, führten dazu, dass die Boßeln nach dem ersten Durchgang 5m nebeneinander, genau auf gleicher Höhe lagen. Es gab ungläubige Blicke, so noch nie erlebt. Und nun?

Die beiden Anwerfer spielten kurzerhand "Ching-Chang-Chong", um auszulosen, welche Mannschaft fortsetzen muss. Durch einen Superwurf der Tetenbüller auf Nummer 3 konnte man dann einen Vorsprung von rund 30m aufbauen. Es blieb immer wieder schwankend bei diesem Vorsprung, bis 4 Nummern vor Schluss Uelvesbüll eine Querstraße durch einen Volltreffer galant mit hohem Trüll überquerte, nachdem ein Tetenbüller vorher recht erfolgreich gekegelt hatte.

Die Stimmung war angespannt und aufgeheizt, die Uelvesbüller hatten jetzt noch mehr Hoffnung auf Gold, aber Tetenbüll lag ja noch ein Stück voraus. Die letzten vier Nummern der Tetenbüller waren stark genug, diesem Druck standzuhalten, hatten sicher auch ein bisschen mehr Glück mit dem Trüll, so dass Tetenbüll am Ende diesen Feldkampf gewinnt.



Xaver Kähne beim Abwerfen als Nr. 1 hatte nicht so viel Glück, ...



... Jan Dau hatte das mit seiner Leistung aber mehr als ausgeglichen.



Thore Dau, Marco Hansen, Nico Lorenzen und Melvin Hildebrandt aus der Jugend verstärken seit diesem Jahr die Männer.



Ein ausgeglichener Kampf bei eisigem Wind im Norderfriedrichskoog bei Uelvesbüll.

Im Anschluss wurde eine Gedenkminute für den tags zuvor verstorbenen langjährigen Wehrführer, Boßel-Jugendwart und -Kassenwart Johannes Jensen eingelegt.

BV Tetenbüll gewinnt mit 51m.

BV Tetenbüll vs. BV Heverbund am 09.01.2010

Mannschaft: 25 Mann

Ergebnis: 😞

Ort: Über Land in Tetenbüll – zwischen Warmhörner Deich und Rehmstackerdeich

Wetter: Anfangs sonnig, später bewölkt, anständige Brise aus Nordost, -4°C.

Wenn ´t buten huult und störm und weiht, wenn´t früst dat´t man so knackt... Herrlich dieser Feldkampf! Die Boßler kauerten sich wie die Schafe zusammen, dick eingepackt, Sturmhauben und doppelte Lagen Kleidung, Sturmtief "Daisy" und einer äußerst scharfen Nordost-Brise sei dank. Wir haben lange nicht so einen schönen Feldkampf über Tetenbüller Land erlebt. Zum Ende des 19. Jahrhunderts kann es nicht schöner gewesen sein. Die Tetenbüller hatten sich viel vorgenommen, denn die vor 2 Jahren von den Heverbundern knapp abgewehrte Goldene Boßel musste ihrerseits heute von den Tetenbüllern verteidigt werden.

Und der Heverbund begann stark und konnte bereits nach 6 Würfeln das erste Schott verzeichnen. Von da an hatten sich die Tetenbüller aber so weit gefangen, dass immer mal wieder "Schott rut" gerufen werden konnte. Es war spannend. Durch ein paar schlechte Würfe der Tetenbüller zu Beginn des zweiten Durchgangs holten sich die Heverbunder bei Nummer 8 das zweite Schott, konnten es aber nicht lange halten, weil sie ihrerseits in der Mitte des zweiten Durchgangs mit fünf Nummern gefühlte 150m überbrücken konnten. Die Tetenbüller machten sich wieder Hoffnung, konnten ihre Euphorie mangels Siegeswillen aber nicht in bare Meter umsetzen.

Ein absolutes Kuriosum waren zum Schluss die beiden eingesetzten Reserven. Beide beinahe krankenhaushausreif verletzt warfen unter gefährlichem Einsatz ihrer Gesundheit Superwürfe und sorgten noch einmal ordentlich für Aufregung. Das zweite Schott für den Heverbund war zum Schluss Formsache und nach einigen glücklichen Hüpfen über Eisflächen,



Die Tetenbüller hatten sich viel vorgenommen und von Beginn an lautstark angefeuert



Bei dem seit Wochen anhaltenden Frost war das Überqueren der Gräben kein Problem



Sönke Schmidt und unser Fahnenträger Erich Wolf zeigen Armin Johns die Richtung an



Unser Vorsitzender Peter-Julius Hansen beim Versuch, flach und weit zu werfen

Teichkuhlen, festes Gelände und Gräben gewinnt der Heverbund unterm Strich verdient. Die gemeinsame Feier in der "Spieskommer" am Everschopsiel in Tetenbüll nach dem Feldkampf ging bis nach Mitternacht ...denn kommt de Boßler angereist mit Boßel, Kried und Sack!

BV Heverbund gewinnt mit 2 Schott und 25 m die "Goldene Boßel".



Als Verlierer musste Peter-Julius Hansen diesmal als erster die Schlussrede halten

BV Mildeburg vs. BV Tetenbüll am 02.01.2010

Mannschaft: 21 Mann

Ergebnis: 🏆 🏆 🏆 + 45m

Ort: Lundenbergsand

Wetter: Sonnig bei anfänglich leichter Bewölkung, fast windstill, -3°C.

Beide Mannschaften trafen sich in Lundenbergsand am Innendeich bei schönem Frostwetter auf einer recht harten Bahn. Nachdem am Morgen jeweils ein Boßler vorgeworfen hatte, begann Mildeburg mit 16m Vorsprung. Nach dem offiziellen Start mit Nummer 2 konnte Tetenbüll bereits an Nummer 3 das erste Schott verzeichnen. Weil zwei Mann abwerfen sollten, konnte das zweite Schott erst an Nummer 8 genommen werden.

Tetenbüll lag zu diesem Zeitpunkt fast schon vor dem dritten Schott, das an Nummer 13 erkämpft wurde. Pech war für die Mildeburger dabei, weil sie am Ende der Bahn die Tränke trafen und so nicht den gewünschten Trüll erreichten. Nach dem dritten Schott fingen sich die Mildeburger dann und hielten mit. Dazu kam, dass Tetenbüll zu diesem Zeitpunkt zweimal den steinharten Außendeich überquerte und insgesamt 6 Würfe teilweise ganz vom Deichfuss nicht über den Deich bekam. Der vorletzte Überquerungsversuch lief am Außendeich so weit, dass das vierte Schott an Nummer 6 im zweiten Durchgang verzeichnet werden konnte. Die Mildeburger steigerten sich jedoch weiter, so dass zwei Würfe vor Schluss ein Schott wieder eingesetzt werden musste, um welches fast schon erbittert bis zum letzten Wurf gekämpft wurde. Siehste, doch spannend!

BV Tetenbüll gewinnt mit 3 Schott und 45 m.



Sönke Schmidt beim Versuch, vom Außendeich zurück auf die Bahn zu boßeln



Marco Hansen aus der Jugend war erstmals dabei, hier mit Unterstützung unseres Rollenlesers und Bürgermeisters Henning Möller



Simon Rohde beim letzten Wurf



Unser Vorsitzender Peter-Julius Hansen: Das nächste Jahr geht es um die Goldene Boßel!